

Moderner Lernort für Studierende

Neue Zweigbibliothek im Zeughaus eröffnet – 100 000 Bände auf 750 qm

Gießen (nw). Das Bibliothekssystem der Universität Gießen hat am Mittwoch Zuwachs bekommen: Die neue Zweigbibliothek im Zeughaus wurde eröffnet. Auf einer Fläche von 750 Quadratmetern stehen nun etwa 100 000 Bände aus den Fachgebieten Agrarwissenschaften und Geographie für Studierende, Lehrende und die interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung.

Universitätspräsident Prof. Stefan Hormuth begrüßte die Gäste zu dem besonderen Anlass. Er erläuterte die Bibliothekenreform mit der Vorgabe der Einschichtigkeit, die den Anstoß zum Umbau gegeben hat. Alle Bestände der verschiedenen Bibliotheken sollen zusammengeführt werden. Mit der gesetzlichen Vorgabe und dem Willen des Präsidiums konnte die Umsetzung begonnen werden. Die großen Baumaßnahmen in Höhe von rund 450 000 Euro wurden alleine aus Mitteln der Justus-Liebig-Universität bezahlt. »Das Zeughaus soll ein lebendiger Ort des Studiums und des Forschens werden«, so Hormuth. Ebenfalls dankte Prof. Ingrid-Ute Leonhäuser als Dekanin des Fachbereichs Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement allen Verantwortlichen für die gelungene Einweihung in dem denkmalgeschützten Haus. Bibliotheksdirektor Dr. Peter Reuter freute sich über die nutzernehe Einrichtung des Standortes.

Bislang waren die Bücher und Zeitschriften in dem gesamten Zeughausgebäude und im Neuen Schloss in einer Vielzahl von ehemaligen Institutsbibliotheken verteilt und konnten lediglich



von Institutsangehörigen für kurze Zeit entliehen werden. Mit der Eröffnung der Zweigbibliothek stehen die Bücher nun im Freihandbereich bereit und sind in der Regel für vier Wochen ausleihbar. Zudem wurden alle

aktuellen Bestände von der Geographie und den Agrarwissenschaften aus der Universitätsbibliothek in den Bestand integriert. Einen Schwerpunkt unter den Ausleihbeständen bildet die ebenfalls übernommene, ständig aktualisierte Lehrbuchsammlung mit Mehrfachexemplaren.

Die Zeughausbibliothek ist zugleich ein modern ausgestatteter Lernort für Studierende. Ein Gruppenarbeitsraum ermöglicht die kommunikative Zusammenarbeit und unterstützt zeitgemäße Lernmethoden. Es stehen nun 54 Laptoparbeitsplätze mit Internetzugang zur Verfügung, davon alleine 20 in dem Gruppenarbeitsraum. Zusätzlich ist die gesamte Bibliothek mit W-Lan- oder Datennetzzugriffen ausgestattet. Geöffnet ist sie montags bis freitags von 8.30 bis 18 Uhr. Die Öffnungszeiten sind kostenneutral auf zunächst 47,5 Stunden pro Woche erweitert worden. Je nach Nutzung ist eine nochmalige Erweiterung vorgesehen.



Freuen sich über die moderne Zweigbibliothek (v. l.): Fachbereichs-Dekanin Leonhard, Uni-Präsident Hormuth und Bibliotheksdirektor Reuter. (Foto: Schepp)